

## GOTTESDIENSTE

**1.9.** 10:00 Uhr, Andreas-Haus  
Abendmahl, Pfr. Lohenner

**8.9.** 10:00 Uhr, Lazarus-Haus  
Lektor Winteroll

**15.9.** 10:00 Uhr, Andreas-Haus  
stellv. Superintendentin Radosh-Hinder

**22.9.** 10:00 Uhr, Lazarus-Haus  
Abendmahl, Pfn. Öhlmann

**29.9.** 10:00 Uhr, Lazarus-Haus  
Lektor Fischer

**6.10.** 10:00 Uhr, Andreas-Haus  
Erntedank, Abendmahl, Pfr. Lohenner

**13.10.** 10:00 Uhr, Lazarus-Haus  
Pfr. Lohenner

**20.10.** 10:00 Uhr, Lazarus-Haus  
Superintendentin Menard (Prignitz)

**27.10.** 10:00 Uhr, Lazarus-Haus  
Abendmahl, stellv. Superintendentin  
Radosh-Hinder

**31.10.** 19:00 Uhr, Andreas-Haus  
Reformationstag, Pfr. Mangliers

**3.11.** 10:00 Uhr, Lazarus-Haus  
Abendmahl, Oberkonsistorialrätin  
Dr. Bammel

**10.11.** 10:00 Uhr, Lazarus-Haus  
Superintendent Neuhoff (Paderborn)

## WIR ÜBER UNS

Im Zuge des rapiden Bevölkerungswachstums in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden in Berlin Kirchengemeinden zunächst immer größer, um sich dann mehrfach aufzuteilen. Nach dem zweiten Weltkrieg kehrte sich diese Entwicklung um: Immer kleiner werdende Gemeinden schlossen sich wieder zusammen. So umfasst St. Markus heute die zeitweise selbständigen Gemeinden St. Markus, St. Andreas und Lazarus, deren gleichnamige Kirchen im Krieg durch Bomben beschädigt und in den 40er und 50er Jahren abgerissen wurden.

Die meisten unserer Veranstaltungen finden im Lazarus-Haus in der Marchlewskistraße 40 statt. Hier befindet sich auch die Küsterei, das Gemeindebüro. Unser Küster **Henrik Schiemann** ist Ihr Ansprechpartner für alle Anliegen.

### Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag  
9:00–12:00 Uhr, Donnerstag 13:00–18:00 Uhr

Telefon: **030 – 296 02 90**  
E-Mail: [kuester@stmarkus-friedrichshain.de](mailto:kuester@stmarkus-friedrichshain.de)

Im Andreas-Haus am Stralauer Platz 32 befindet sich das Pfarrbüro.

**Pfarrer Matthias Lohenner** erreichen Sie unter **0159 – 0172 95 22**. Oder per E-Mail [lohenner@stmarkus-friedrichshain.de](mailto:lohenner@stmarkus-friedrichshain.de).

Für ein persönliches Gespräch verabreden Sie am besten einen Termin.

Gerne senden wir Ihnen die **Informationen** regelmäßig zu, elektronisch oder als Papier. Bitte melden Sie sich bei Interesse in der Küsterei.

 **EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE**  
St. Markus Friedrichshain

# Evangelische Kirchengemeinde St. Markus

## INFORMATIONEN 5|2019

### EIN GRUSS AUS DER KIRCHE

#### Rechtsschutz-Versicherung

Nun hatte er im Ruhestand die Zeit. Außerdem hatte er in der neuen Heimat Freunde gefunden, die ihn unterstützten. Nun konnte er seine Lebens-Erinnerungen aufschreiben. Und er schaute auf ein wahrhaft bewegtes Leben zurück.

Bewegtes Leben – das klingt interessant, spannend. All das stimmt, aber zuerst war es im grammatikalischen Sinne ein bewegtes Leben: Von anderen bewegt. Nicht selbstbestimmt.

Es fing an, wie es in den 30er Jahren in Deutschland anfang, wie es immer anfängt: Menschen werden entrechtet. „Ihr gehört nicht zu uns. Ihr gehört nicht hierher. Ihr habt keine Rechte. Ihr müsst weg.“

Die Deutschen sollten verschwinden. Sein Vater und alle Männer des Dorfes wurden erschossen, die Familien vertrieben. Der Beginn einer lebenslangen Odyssee. Ein bewegtes Leben. „Habe keine Rechte.“ – so sein Resümee eines langen Lebens.

„Erhebe dich, du Richter der Welt. Gott, wie lange sollen die Frevler, wie lange sollen die Frevler frohlocken? Es reden so trotzig daher, es rühmen sich alle Übeltäter. Witwen und Fremdlinge bringen sie um und töten die Waisen.“ (Aus Psalm 94)

Der Psalmbeter wusste um die Bedeutung des Rechts, wusste, dass es die Schwachen schützen muss, aber selbst immer auch schwach und gefährdet ist. Das Recht selbst muss geschützt werden vor dem Zugriff der Übeltäter. Sonst fängt es wieder an, wie es immer anfängt. So wendet sich der Psalmbeter an Gott als Richter. „Der HERR behütet die Fremdlinge und erhält Waisen und Witwen.“ (Aus Psalm 146)

Möge es so sein, hofft Ihr Pfarrer



Pfarrer Matthias Lohenner

## Glauben - Zweifel - Suche

### Geliebter Zweifler: Jona

10., 17. und 24.10., 15:00-16:30 Uhr im Andreas-Haus, Stralauer Platz 32, mit Pfr. Lohenner

Angst vor der großen Aufgabe, beleidigt wegen vermeintlicher Blamage - Jona ist ein richtiger Typ. Und er steht für existentielle Erfahrungen, die Menschen bis heute machen. Die Lektüre des alten Jona-Buches soll mit eigenen Erfahrungen verschränkt werden. Die Teilnahme an allen drei Terminen ist erwünscht.

Anmeldungen in der Küsterei oder bei Pfarrer Matthias Lohenner  
lohenner@stmarkus-friedrichshain.de

## Angst machen kann jede/r - Vertrauen wagen aber auch

### Fünf Predigten für mehr Hoffnung

Das Leben ist begrenzt, nicht erst am Ende. Alles Wichtige scheint knapp zu sein. „Das Boot ist voll.“ „Es reicht nicht für alle.“ Solche Sätze ziehen ihre Kraft aus der Endlichkeit. Der Tod wirkt ins Leben. Ängste schüren ist daher nicht schwer. Und Angst zerstört Gemeinschaft. (27.10.) „Fürchte dich nicht“ heißt es bei denen, die das endgültige Ende leugnen. Dietrich Bonhoeffer (20.10.), Martin Luther King (3.11.) und die Vielen während der friedlichen Revolution (31.10.) - sie alle leisteten Widerstand gegen die Angst. Was setzen wir heute den Angstmachern entgegen? (10.11.)

## REGELMÄSSIG ZUM MITMACHEN

Sonntag ist der Tag der Gottesdienste: Um 10:00 Uhr feiert **St. Markus** Gottesdienst nach der Liturgie der evangelischen Kirche. Im Lazarus-Haus feiert um 14:00 Uhr unsere **afrikanische Gastgemeinde Agape** einen französischsprachigen Gottesdienst und die **Niederländische ökumenische Gemeinde** an jedem vierten Sonntag eines Monats um 15:30 Uhr im Andreas-Haus.

Im Lazarus-Haus, Marchlewskistraße 40, gibt es außerdem folgende Angebote:

Der **TrauerTreff** ist ein offener monatlicher Treffpunkt für Menschen, die in ihrer Trauer die Gemeinschaft und Gespräche mit anderen suchen, die in einer ähnlichen Situation sind.

Unter der Leitung von Henrik Schiemann übt die **Bläsergruppe** donnerstags um 18:00 Uhr Stücke und Choräle für die Begleitung besonderer Gottesdienste. Anfänger sind willkommen, Instrumente können geliehen werden. (nicht in den Herbstferien)

Unter dem Namen „Männer-Job“ bietet das **Vater-Kind-Projekt** der Gemeinde in der Regel einen Sonnabend im Monat spannende Nachmittage oder Ausflüge an. Lassen Sie sich per Mail über die aktuellen Termine informieren.

**Männerkreis** ist am letzten Freitag im Monat um 16:00 Uhr. Zur Zeit treffen sich Männer ab 45 Jahren zu Themen aus Technik, Geschichte oder Religion.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei unserem Küster Henrik Schiemann. (siehe letzte Seite bei Öffnungszeiten).

Informationen finden Sie auch in unserem Magazin **OSTKREUZ** oder unter **www.stmarkus-friedrichshain.de**

### Impressum

Evangelische Kirchengemeinde St. Markus  
Marchlewskistr. 40, 10243 Berlin · Telefon 030 - 296 02 90  
kuester@stmarkus-friedrichshain.de  
www.stmarkus-friedrichshain.de  
Vorsitzende des Gemeindegemeinderates:  
Frau Anita Esselbach (V.i.S.d.P.)

Druck:  
MediaService GmbH · Druck und Kommunikation  
Franz-Mehring-Platz 1 · 10243 Berlin

## AKTUELLES

### Der TrauerTreff

trifft sich das nächste Mal am 2. Oktober (Mittwoch) und 24. Oktober (Donnerstag), 18:30-20:00 Uhr im Lazarus-Haus mit Pfr. Lohenner.

Weitere Informationen unter  
**REGELMÄSSIG ZUM MITMACHEN**

## Glauben - Zweifel - Suche

### Trinität: Mein Gott - dreieinig?

9. und 16.10., 19:00-20:30 Uhr im Lazarus-Haus, Marchlewskistr. 40, mit Pfr. Lohenner.

Sie beten. Zu wem eigentlich? Zum Vater? Zu Christus? Oder zum Heiligen Geist? In der Frage nach dem personalen Gegenüber wird es spannend. Die theoretische Frage wird persönlich. So soll es sein: Etwas theoretische Grundlage und die persönliche Auseinandersetzung zu einer undenkbaren Selbstverständlichkeit des christlichen Glaubens.

Anmeldungen in der Küsterei oder bei Pfarrer Matthias Lohenner  
www.lohenner@stmarkus-friedrichshain.de